Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verhandlungen der ... Versammlung des ... Landtags des Freistaats Oldenburg

Staat Oldenburg

Oldenburg, [O.], Landtag 1.1849 - 6.1852; 30.1905/08 - 33.1916/19; 1.1919/20 - 5.1928/30[?]

Protokolle 1. Sitzung, 06.11.1849

urn:nbn:de:gbv:45:1-90141

Visual Library

Protocolle

über

die Verhandlungen

des zweiten

allgemeinen Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Erste Sitzung.

Oldenburg, den 6. November 1849, Vormittags 10 Uhr.

Vorsitz: Alterspräsident Lindemann; nachher Präsident Kitz.

Nachdem in Gemäßheit Art. 173. des Staatsgrundgesetzes die vorläufige Berichtigung der Legitimation der Abgeordneten vollendet war, wurde der Landtag in Gegenwart der Herren Staatsrath Schloifer, Oberst Mosle, Ministerialrath Zedelius, Major Römer, Hauptmann Plate, Ministerialassessoren Runde und Bucholtz, in Begleitung des Cabinetssecretairs v. Grün, Namens Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs, von dem Herrn Staatsrath Schloifer mittelst Verlesung der anliegenden Anrede eröffnet.

Sodann wurde zur Wahl des Präsidenten (Art. 142. des Staatsgrundgesetzes) geschritten und der Abgeordnete Kitz mit 34 Stimmen zum Präsidenten erwählt. — Der Präsident wurde von dem Herrn Staatsrath Schloifer mittelst Handschlags auf seinen früheren Eid in Gemäßheit Art. 147. des Staatsgrundgesetzes verpflichtet, worauf die neu eingetretenen Abgeordneten mittelst körperlichen Eides, die früheren durch neue Wahl wieder eingetretenen Mitglieder mittelst Handschlags auf ihren früheren Eid vom Präsidenten verpflichtet wurden.

Auf Antrag des Abgeordneten v. Finckh wurde die Dauer der eben vorgenommenen Präsidentenwahl so wie die der vorzunehmenden Vicepräsidentenwahl auf 4 Wochen bestimmt.

Zum Vicepräsidenten wurde hierauf ernannt: der Abgeordnete Pancratz mit 22 Stimmen. Ferner wurde bestimmt, daß drei Schriftführer zu wählen seien, die Wahl wurde vorgenommen und erhielten die meisten Stimmen: der Abgeordnete Strackerjan (33 Stimmen), der Abg. Claußen (35 Stimmen) und der Unterzeichnete (37 Stimmen), welche demnach als Schriftführer eintraten. Zum Säckelmeister wurde erwählt der Abgeordnete Sprenger mit 20 Stimmen.

Vom Regierungscommissar wurden sodann überreicht:

1) Ein Schreiben der Staatsregierung, betr. den Beitritt Oldenburgs zum Bündniß vom 26. Mai d. J.;

2) desgleichen bei Uebersendung eines Gesetzentwurfs, betreffend die Ablösung der auf Grund und Boden haftenden Lasten;

3) desgleichen, betreffend die Ausscheidung des Krongutes;

4) desgleichen, betreffend das vom vorigen Landtage berathene und kürzlich veröffentlichte Entschädigungsgesetz.

Sämmtliche Schreiben wurden verlesen.

Die Tagesordnung führte hierauf zur Berathung des Berichtes der Commission betreffend die Zuziehung von Stenographen.

Nachdem der Abgeordnete Dannenberg noch eine Petition des konstitutionellen Vereins in Neuenburg eingereicht und dieselbe vom Präsidenten verlesen worden, wonach die Veröffentlichung der Verhandlungen durch stenographische Berichte gewünscht wird: erstattete der Abgeordnete Strackerjan den Bericht über diese Frage,

(Anlage 2.)

wonach beantragt wird: daß der Versuch mit Anwendung der Stenographen erneuert werde, in der Weise, daß der Director des stenographischen Büreaus zu Leipzig, Professor Wigard, um die Uebersendung zweier tüchtiger Stenographen ersucht werde, wenn er dieselben für genügend halte, um die Verhandlungen des Landtags bei 4 bis 5 Sitzungen wöchentlich aufzuzeichnen und regelmäßig zum Druck zu liefern.

Nach kurzer Discussion, in welcher sich die Abgeordneten Mölling, v. Finckh (letzterer die Abweichung seiner jetzigen von seiner auf dem vorigen Landtage ausgesprochenen Ansicht motivirend) und Völckers für die Zuziehung von Stenographen aussprachen, wurde der Commissionsantrag angenommen.

Schließlich wurde mit Bildung der von der Geschäftsordnung vorgeschriebenen Abtheilungen verfahren und folgende durch das Loos festgestellt:

Abtheilung I.

Mitglieder: Müller, Crone, Janßen, Püschelberger, Bulling, Syassen, Morell, Claußen;

Landesbibliothek Oldenburg

Abtheilung II.

Mitglieder: Nieberding II., Pancratz, Helmers, Wibel II., Drost, Völckers, Tappenbeck, Lindemann;

Abtheilung III.

Mitglieder: Sprenger, Nieberding I., Wibel I., Reiners, Böckel, Kitz, Dannenberg, Strackerjan;

Abtheilung IV.

Mitglieder: Mölling, v. Finckh, Rösener, Fernеding, Barnstedt, Bargmann, Hülßmann, Strodthoff;

Abtheilung V.

Mitglieder: von Lindern, Rüder, von Thünen, Willers, Bödecker, Lübben, Bothe, Lüerßen, Zur Borg.

Es wurde bestimmt, daß die Abtheilungen sich mit der Geschäftsbehandlung der vorhandenen Vorlagen zu beschäftigen hätten, und der Centralausschuß morgen darüber zu berichten habe. — Versammlung derselben Nachmittags 4 Uhr; Versammlung des Centralausschusses: Abends 7 Uhr. Die Abtheilungen wurden aufgefordert, ihre Vorsitzenden dem Präsidenten anzuzeigen.

Tagesordnung für die morgende Sitzung: Bericht des Centralausschusses über den obgenannten Gegenstand.

Schluß der Sitzung: $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorgelesen, genehmigt und unterzeichnet in der Sitzung vom 7. November.

Kitz. **Tappenbeck.**

Landesbibliothek Oldenburg